

# Gewässerportrait: Der Kellinghaussee

In dieser Ausgabe möchte die Redaktion den Mitgliedern den Kellinghaussee vorstellen.

Der Kellinghaussee gehört zu den jüngeren Pachtgewässern der NWA. Er liegt rund zwei Kilometer südlich der B 214, vom westlichen Ortsausgang der Gemeinde Schwagstorf bei Fürstenua gesehen. In den neuen Gewässerkarten ist er auf Seite vier zu finden.

## Struktur des Gewässers:

Die Wasserfläche des Kellinghaussees beträgt etwa zwei Hektar. Er gehört eher zu den flacheren Stillgewässern des Vereins. Im Bereich der Uferzone ist eine durchschnittliche Tiefe von etwa einem halben Meter vorzufinden. Der tiefste Bereich des Teiches (in der Mitte) misst etwa zwei Meter. Im nördlich letzten Drittel des Gewässers ist eine Insel angelegt.



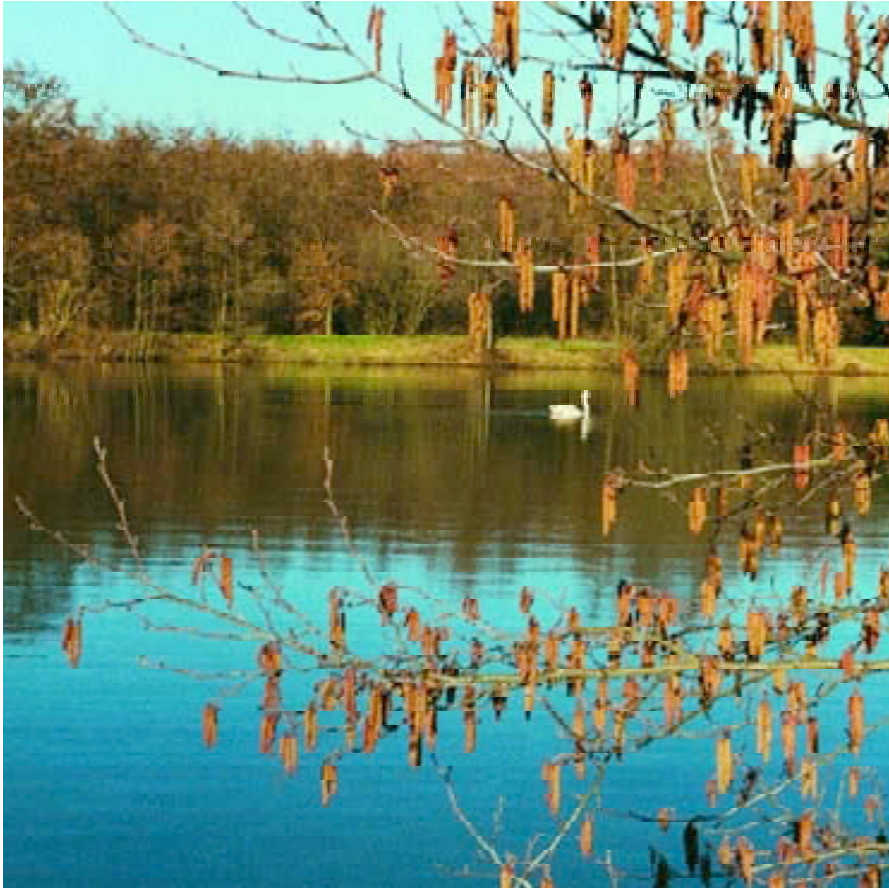
Blick auf die Insel



Der Kellinghaussee – ein schönes und gepflegtes Gewässer.



Unter überhängenden Zweigen lauern die Räuber.



Das Teichgelände ist dank der guten Pflege durch die NWA-Gruppe Fürstenaufreien nicht nur nahezu rundum gut begehbar, sondern auch ebenso gut zu beangeln.

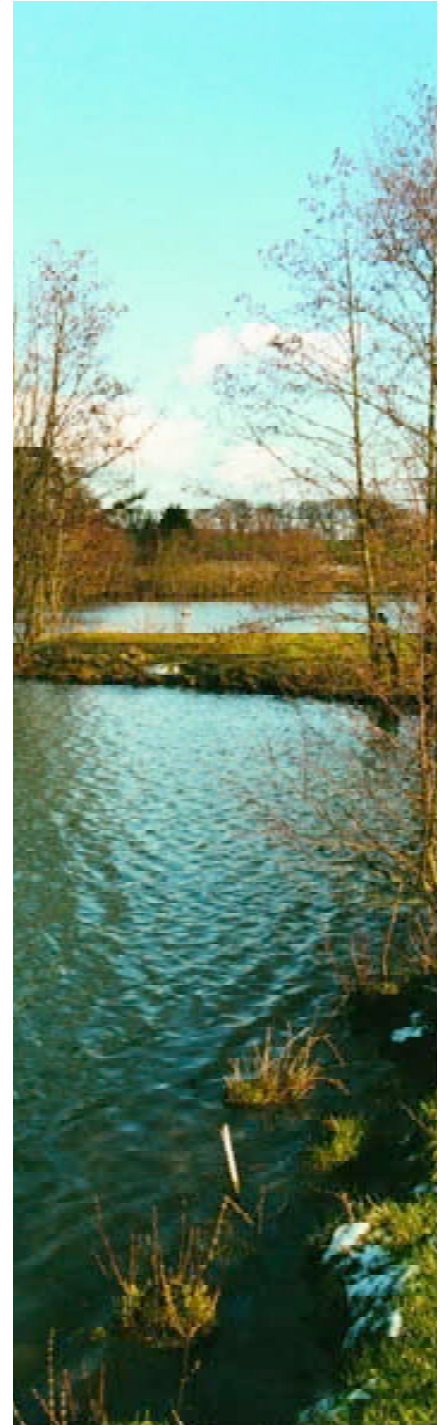
### **Fischarten und Fänge:**

Bei der ursprünglichen Anpachtung des Kellinghaussees handelte es sich noch um ein recht nahrungsarmes Gewässer. Im Laufe der Jahre hat sich hier ein gutes chemisches und biologisches Gleichgewicht eingestellt. In den Sommermonaten sind ausgeprägte Krautbänke anzutreffen.

### **Wie ist es um die Fänge bestellt?**

Ein Blick in die Fangstatistik 2003 überrascht: So waren die Karpfenfänge gleich gut oder höher als bei manch anderem Karpfen(still)gewässer. Bei den Schleien nimmt der Kellinghaussee nahezu einen Spitzenplatz ein.

Auch die Zahl der gefangenen Hechte kann sich für ein Gewässer dieser Größe gut sehen lassen. Neben vielen Weißfischen sind auch Aale in beträchtlicher Zahl anzutreffen.



„Landzunge“

Gute Fänge sind an allen Stellen im See möglich. Bevorzugte Angelplätze gibt es eigentlich nicht. Die bewährteste Angelmethode auf Raubfisch soll das Posenangeln mit totem Köderfisch sein.

### **Fazit:**

Der Kellinghaussee gehört zwar zu den kleineren Stillgewässern der NWA, verfügt aber über sehr gute Angelmöglichkeiten, kann mit überaus guten Fangergebnissen aufwarten und ist überdies sehr gut gepflegt.

Hans Macke